

Die Kreisdelegiertenversammlung Tempelhof-Schöneberg möge beschließen:

Kinderzentrum Monumentenstraße: Keine Komplettaufgabe, sondern Teilbereiche weiter öffentlich nutzen

Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung und des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg werden aufgefordert, sich für den Fall der Aufgabe der Schwielowsee-Schule für eine weitere öffentliche Nutzung von Teilen des Geländes des Kinderzentrums Monumentenstraße einzusetzen.

Dabei soll sich an den folgenden Eckpunkten orientiert werden:

- Ziel ist es, einen möglichst breiten Streifen der gedachten Weiterführung der Kesselsdorfstraße und der angrenzenden Bereiche im direkten Anschluss an die vorhandene Sportplatznutzung als gestaltete Grün- bzw. Spielfläche herzustellen. Die Grün-/Spielfläche dient dem Abbau des regionalen Defizits an Flächen dieser Art. Gleichzeitig soll sie als Abstandsfläche zwischen den Sportplätzen und einer künftigen Neunutzung des Restareals dienen, um Anwohner-Klagen wegen der Lärmentwicklung auf den Sportflächen vorzubeugen.
- Vom Restareal soll nur so viel aus der öffentlichen Nutzung entlassen und dem Liegenschaftsfonds zur Vermarktung übergeben werden, wie zur Finanzierung der fachgerechten Entsorgung der asbestbelasteten Gebäude, zur verkehrlichen Erschließung des Areals und zur Herstellung der Grün-/Spielfläche notwendig ist.
- Das Restareal sollte einer hochwertigen Nutzung zugeführt werden, die die wachsenden Potentiale dieses Stadtraums als Wohn- und Arbeitsstandort aufgreift und sich in die umliegende Bebauung integriert.
- Die Erschließung des zur Neunutzung vorgesehen Restareals sollte über den aufzugebenden Spielplatz Hohenfriedbergstraße 25/26 erfolgen. Der Spielplatz soll qualitativ hochwertiger auf der Grün-/Spielfläche neu entstehen.

Berlin, den 17.04.2007